

Vivacity

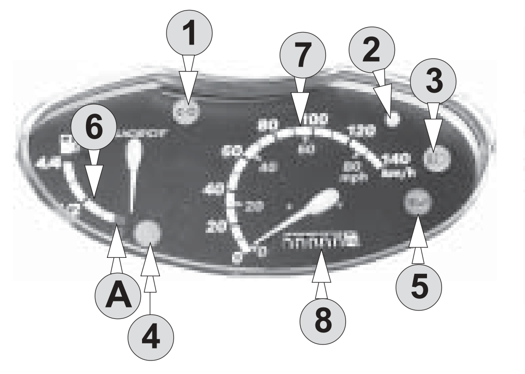
Bedienungsanleitung

A
B
C
D
E
F
G
H
I

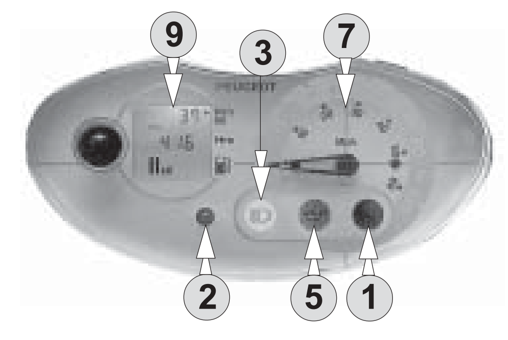
J
K
L

M
N
O

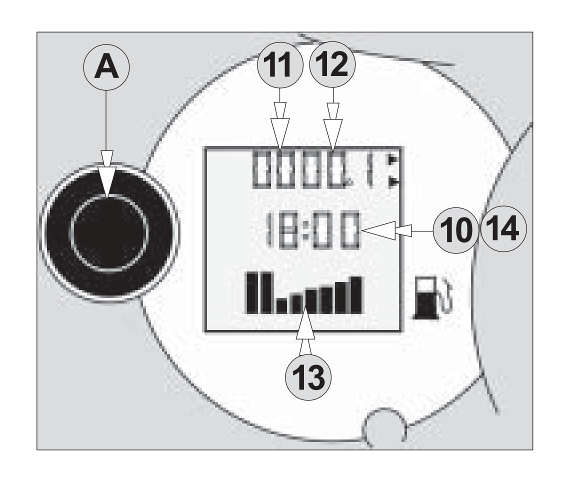
P
Q



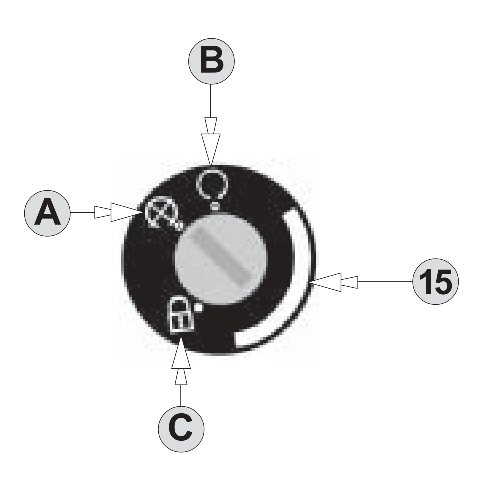
1
7
2
3
6
A
4
8
5



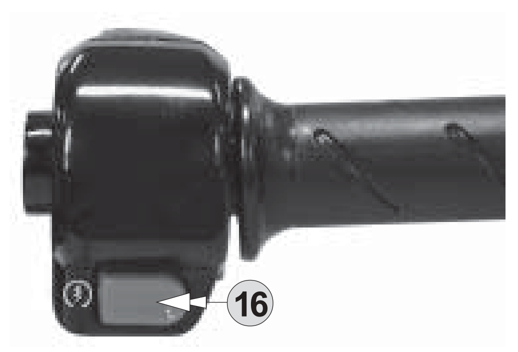
9
3
7
2
5
1



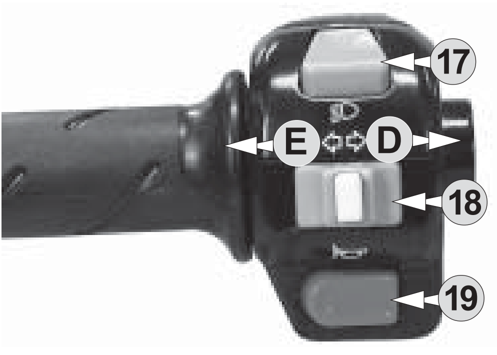
A
11
12
18:00
10
14
13



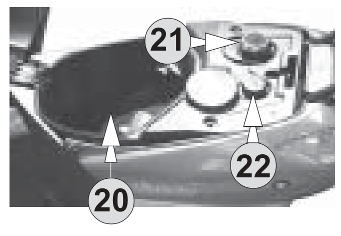
B
A
15
C



16



17
E
D
18
19

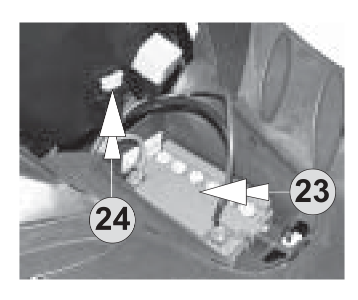


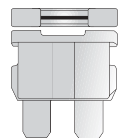
PEUGEOT MOTOCYCLES

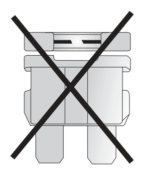
Recommande
Recommends
Empfiehlt
Raccomanda
Recomienda
Beveelt de volgende oliesoorten aan
συνιστά
Rekommenderar
Recomenda
Suosittelee
Anbefaler

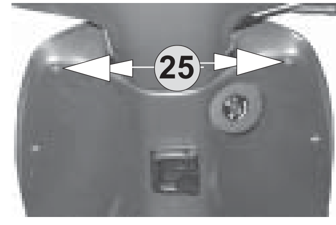


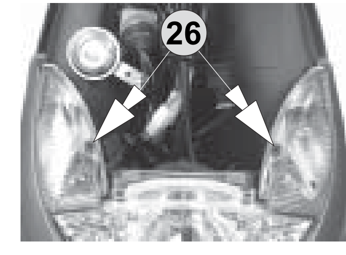
2-T SPECIAL (semi synthétique)
2-T SPECIAL (semi synthetic)
2T SPECIAL (halbsyntetisches)
2-T SPECIAL (semi syntético)
2T SPECIAL(semi synthétische)
2-T SPECIAL (semi synthetic)
2T SPECIAL (halvsyntetisk)
2-T SYNTHETIC







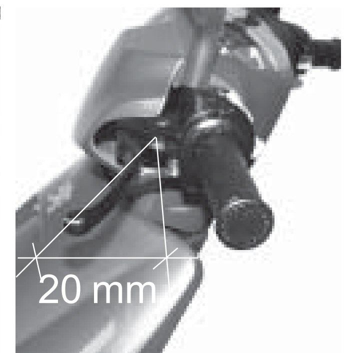


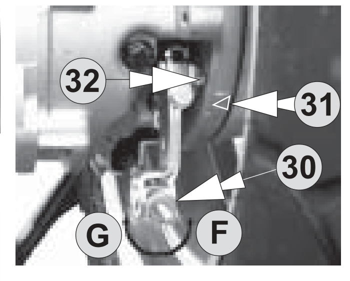


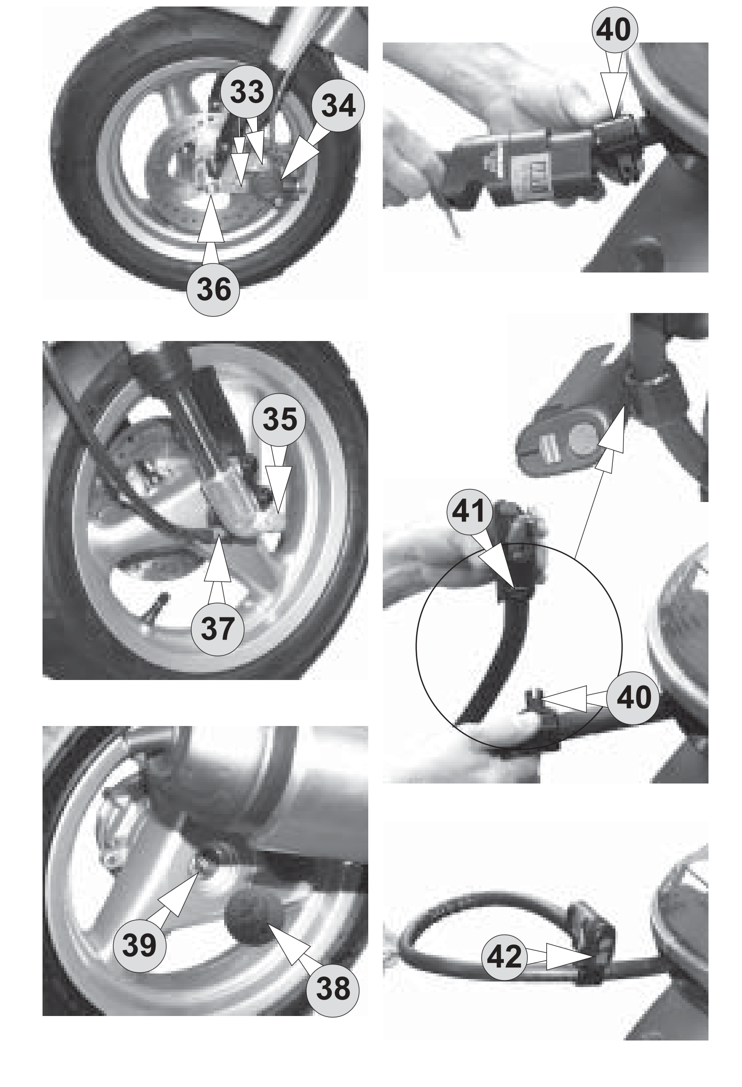
28

27








33
34
36
40
35
37
41
40
39
38
42

Inhalt

Nehmen Sie sich die Zeit, dieses Dokument zu lesen

Informationen

Die Erläuterungen in dieser Betriebsanleitung sollen Ihnen als Richtlinie für die Bedienung des PEUGEOT-Fahrzeuges dienen.
Darüber hinaus geben wir Ihnen auch Hinweise über die erforderliche Wartung und Pflege,die bei Beachtung dazu beitragen werden, daß Ihnen Ihr Fahrzeug immer Freude bereitet und jahrelang zuverlässig dient. Ihr PEUGEOT-Fachhändler wird Sie gerne beraten um Ihr Fahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand zu erhalten. Jede Veränderung des serienmäßigen Fahrzeuges kann zum Erlöschen der ABE führen. Bevor Sie eine Veränderung vornehmen, fragen Sie Ihren Fachhändler, ob dies zulässig ist. Ihr PEUGEOT-Fachhändler kennt alle Besonderheiten Ihres Fahrzeuges. Er verfügt außerdem über Original-Peugeot-Ersatzteile und das notwendige Spezialwerkzeug, um den Kundendienst an Ihrem Fahrzeug unter den besten Bedingungen durchzuführen.
Wir freuen uns, daß Sie ein PEUGEOT-Fahrzeug gewählt haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen; wir versichern Ihnen, daß Sie für lange Jahre ein sicheres und angenehmes Transportmittel besitzen.

Sicherheitshinweise

Wir erlauben uns, Ihnen nachfolgend einfache Ratschläge für die sichere Handhabung Ihres Fahrzeuges zu geben. Zu hohe Geschwindigkeit ist sehr oft ein ausschlaggebender Faktor bei Unfällen. Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen, fahren Sie nie schneller als es die Verkehrslage zuläßt.
Vorsicht, auf Straßenmarkierungen kann man leicht ausrutschen. Vor jeder Verwendung des Fahrzeuges, überprüfen Sie kurz, ob das Fahrzeug alle Sicherheitsbedingungen erfüllt.
Vor Fahrtantritt müssen der Fahrer und der Beifahrer einen Helm aufsetzen und den Verschluss korrekt Schließen. Es ist außerdem empfohlen, Hände und Augen zu schützen und farbige Kleidung zu tragen. Ein ungeübter Fahrer sollte sich zuerst mit seinem Fahrzeug vertraut machen, bevor er am Verkehr teilnimmt. Ein Rollerfahrer muß den anderen Verkehrsteilnehmern seine Anwesenheit wie folgt anzeigen:

- Vermeiden von schlecht sichtbaren Stellen
- Besonders vorsichtig sein an Kreuzungen,

Parkplatz-einfahrten. Das Fahrzeug ist nur für den Straßenverkehr vorgesehen.
Der Gepäckträger und Koffer sind für den Transport von leichten Objekten vorgesehen. Achten Sie darauf, daß das Gewicht gleichmäßig verteilt und gut befestigt ist.
Max. Beladung : 3 kg
Ihr Fahrzeug ist so gebaut, daß es den gesetzlichen Vorschriften entspricht, bitte ändern Sie nichts daran, vorallem nicht an der Auspuffanlage. Verwenden Sie nur Kraftstoffe, Öle und Schmiermittel, die von PEUGEOT getestet und empfohlen sind. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur PEUGEOT-Original-Ersatzteile und Zubehörprodukte. Diese sind speziell für PEUGEOT-Roller entwickelt und freigegeben.
PEUGEOT übernimt keine Haftung für Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von PEUGEOT nicht freigegeben wurden. Es ist nicht auzuschliessen, daß bei Verwendung ungeeigneter Teile die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird. Diese Gewähr kann ihnen auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördiche Genehmigung nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.

Wartungsratschlag

Damit die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeugs gewährleistet bleiben, benutzen Sie bitte nur echte Peugeot-Ersatzteile für Wartung und Reparatur und ändern Sie diese nicht ab. Die Benutzung anderer Ersatzteile könnte die einwandfreie Funktion des Fahrzeuges verhindern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig überprüfen, wenn Sie damit einen Auffahrunfall hatten. Beispielsweise alle Teile, die zum Rahmen, zur Aufhängung und zur Lenkung gehören. Diese Inspektion ermöglicht die Wiederherstellung der unabdingbaren Sicherheitsbedingungen.
Nach längerer Stillegung wird empfohlen, eine allgemeine Überprüfung des Fahrzeugs vorzunehmen.
Um körperlichen Schäden vorzubeugen, achten Sie immer darauf, daß der Motor abgestellt ist und das Fahrzeug fest auf seinem Ständer, auf ebener Fläche steht bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit durchführen.
Für alle Eingriffe, Überprüfungen, Einstellungen, Wartungsarbeiten oder Benutzungsratschläge vertrauen Sie Ihren Motorroller einem Peugeot-Händler an.
Die Karosserie besteht aus Plastikteilen, diese sind lackiert und bedürfen keiner besonderen Pflege.
Reinigen Sie die schmutzigen Teile mit Seifenlauge oder einem milden Reinigungsmittel, wobei der Motorroller mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Fensterleder getrocknet werden sollte.
Allgemein ist die Benutzung von Hochdruckreinigungsgeräten, Lösungsmitteln wie Benzin, Erdöl oder aggressiven Reinigungsmitteln nicht empfohlen (wie z.B. Felgenreiniger), dies kann zu Beschädigungen am Fahrzeug führen.
Falls nötig, wenden Sie sich an einen Peugeot-Händler. Er berät Sie über die Benutzung von Wartungsprodukten und die Reparatur von zerkratzten oder verschrammten Teilen.

Längere Stillegung des Fahrzeuges

Bei längeren Standzeiten des Fahrzeuges (über 1 Monat) empfehlen wir folgende Maßnahmen :

- Batterie ausbauen und an einem trockenen, frostfreien Ort gerade lagern. Batterie vor und nach Stillegung aufladen (siehe Seite 5) wenn nötig,

Anlassen des Motors nach einer Standzeit :
Nach einer Standzeit des Fahrzeugs von mehr als einem Monat den Kraftstofftank leeren und wieder mit neuem Kraftstoff befüllen.
Nachdem der Motor angesprungen ist, langsam Gas geben und dabei bremsen, bis der Motor warmgelaufen ist (die Warmlaufzeit ist von der Dauer der Standzeit des Fahrzeugs abhängig). Der Motor kann seine volle Leistung erst nach einer gewissen Laufzeit erbringen, die von der Außentemperatur abhängt.

Kontrolle vor der Abfahrt

Von dem Fahrer.

Kontrollieren

- Kraftstoffstand
- Ölstand
- die Dichtigkeit
- die Reifen und den Reifendruck
- Zustand der Bremsflüssigkeit
- Bremsbeläge auf Abnutzung kontrollieren *

Überprüfen

- Funktion dem Bremsanlage
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit prüfen
- Beleuchtungs und Signalanlage prüfen
- Bremsleuchte und Blinker prüfen

*** Je nach Typ**

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei roz 95 oder 98.

Peugeot Motocycles behält sich das Recht vor, ohne Ankündigung technische Daten oder Ausführungen zu ändern.

Umweltschutz

Allgemeines

- Eine alte Zündkerze, ein unsachgemäß montierter Störschutz, ein verschmutzter Luftfilter oder verunreinigter Kraftstoff können die Lebensdauer des Katalysators und des Abgassystems stark beeinträchtigen.

- Falls der Katalysator ausgebaut wird, muß der Zylinderkopf nach dem Wiedereinbau auf Dichtheit geprüft werden (die Dichtung muß unbedingt ausgetauscht werden).

- Jegliche Änderung an den Motorkennwerten (Zündung, Vergasung, Steuerung usw.) kann sehr schnell zur Zerstörung des Abgassystems führen.

Kraftstoff / Schmiermittel

- Verwenden Sie ausschließlich bleifreien Kraftstoff
- Fahren Sie den Kraftstofftank nie ganz leer
- Verwenden Sie die empfohlenen Schmiermittel
- Verwenden Sie weder Kraftstoff- noch Ölzusätze (Additive)

Zündung

- Bei Zündaussetzern oder Leistungsabfall während der Fahrt sollte die Geschwindigkeit verringert werden und der Motor wie hiernach beschrieben abgestellt werden. Bei Fortdauer des Problems lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuge sobald als möglich überprüfen.

Motor ausstellen

- Schalten Sie die Zündung erst aus, wenn der Motor im Leerlauf läuft

Startverhalten

- Bei Startschwierigkeiten lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges überprüfen

Gebrauch des Fahrzeuges

- Vermeiden Sie das Fahren oder Abstellen des Fahrzeuges auf entflammbarem Untergrund (z.B. trockenes Laub o.ä.)

Ausrüstung

Ⓐ - Batterie und Sicherungsgehäuse
Ⓑ - Sitzgriff zum Aufstellen auf dem Ständer
Ⓒ - Sitzbankschloß
Ⓓ - Diebstahlsicherungshaken *
Ⓔ - Hinterradtrommelbremse
Ⓕ - Kickstarterhebel
Ⓖ - Ständerausleger
Ⓗ - Mittelständer mit Hebel
Ⓘ - Vorderradscheibenbremse
Ⓙ - Bremsflüssigkeitsanzeige vorne
Ⓚ - Vorderradbremshebel
Ⓛ - Hinterradbremshebel
Ⓜ - Zündschloß
Ⓝ - Haken für Tasche *
Ⓞ - Typenschild des Herstellers
Ⓟ - Gasdrehgriff
Ⓠ - In das Motorgehäuse eingeschlagene Motorennummer

*** Je nach typ**

Instrumententafel *

1 - Blinkeranzeige

2 - Diebstahlsicherungsleu-chte*

3 - Fernlichtkontrolle

4 - Anzeigelampe Benzinreserve

Wenn die Ölanzeige leuchtet, muß umgehend Öl nachgefüllt werden. Ohne Öl geht der Motor kaputt, ein Schaden, der nicht in den Garantiebereich fällt.

5 - Ölstandwarnleuchte

Normalbetrieb

- Die Anzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt mit dem Starten des Motors
- Die Anzeige erlischt, sobald der Motor läuft

Störbetrieb

Beim Einschalten der Zündung und ausgeschaltetem Motor

Die Anzeige leuchtet nicht auf

- In diesem Fall den Motor nicht starten, um eine Beschädigung zu vermeiden und das Fahrzeug zum Vertragshändler bringen.

Laufender Motor

Die Anzeige leuchtet weiter

Zündung ausschalten und Ölstand kontrollieren

- Vor dem Fahrbetrieb unbedingt Öl nachfüllen

Wenn der Ölstand in Ordnung ist und die Anzeige weiter leuchtet

- Die Zündung ausschalten, um den Motor nicht zu beschädigen und das Fahrzeug mit stehendem Motor zum Vertragshändler bringen

Während des Fahrbetriebs

Die Anzeige blinkt schnell

Dies weist auf eine Störung der Ölpumpe hin

- Das Fahrzeug unverzüglich unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse und der Straßenverkehrsordnung anhalten, die Zündung ausschalten, um den Motor nicht zu beschädigen und das Fahrzeug mit stehendem Motor zum Vertragshändler bringen.

6 - Benzinstandsanzeige *

Wenn die Nadel den ersten Teil-strich erreicht hat, so beträgt die restliche Reichweite ca 20km Ⓐ

7 - Tachometer

Die Nadel zeigt die Fahrtgeschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder mph an .

8 - Kilometeranzeige

Gibt die Summe der gefahrenen Kilometer wieder.

9 - Elektronische Anzeige *

siehe Seite 4

*** Je nach typ**

Elektronische Anzeige*

(10) - Digitaluhr

Die Uhr zeigt Stunden und Minuten an; der Doppelpunkt blinkt. Zur Einstellung **(nur bei stehendem Fahrzeug, Zähler auf "TOTAL" setzen)** Knopf Ⓐ mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, die Stundenanzeige blinkt. Zur Änderung Knopf Ⓐ kurz drücken. Um zur Minutenanzeige zu wechseln, Knopf Ⓐ mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Einstellung der vorderen Dezimalstelle der Minuten Knopf Ⓐ mindestens 3 Sekunden gedrückt halten und anschließend die hintere Dezimalstelle einstellen. Zum Beenden der Einstellung den Knopf Ⓐ mind. 3 Sekunden gedrückt halten.

(11) - Kilometerzähler

- **(TOTAL)** zeigt die insgesamt gefahrene Strecke in Kilometern oder in Meilen an (ist ab Werk voreingestellt)

Durch kurzen Druck auf Knopf Ⓐ werden die Tageskilometer bzw. die insgesamt gefahrenen Kilometer angezeigt.

(12) - Tageskilometerzähler

- **(TRIP)** zeigt die gefahrene Tagesstrecke in Kilometern oder Meilen an.

Die Tageskilometeranzeige kann auf Null zurückgesetzt werden, indem Knopf Ⓐ mindestens 3 Sekunden gedrückt gehalten wird.

(13) - Benzinstand

Der Benzinstand wird durch 8 Felder angezeigt. Ein Blinken der beiden letzten Felder zeigt an, daß das Fahrzeug auf Reserve fährt. Dann können noch ca. 20 km gefahren werden.

(14) - Serviceanzeige *

Nach 500 km und dann jeweils nach 5000 zusätzlich gefahrenen Kilometern erscheint in der Zeitanzeige 10 Sekunden lang nach jedem Motorstart die Anzeige "- - - -". Damit wird angezeigt, daß eine Inspektion fällig ist. Nach durchgeführter Inspektion setzt Ihr Peugeot – Partner die Anzeige zurück.

*** Je nach Typ**

Zünd- und Verriegelungsschlüssel

Mit dem Fahrzeug werden 2 Schlüssel geliefert. Es ist ratsam, sie getrennt aufzubewahren und die Schlüsselnummer aufzuschreiben. Der Schlüssel :

- Stellt den Zündkontakt her
- Verriegelt das Lenkschloß
- Öffnet das Sitzbankschloß

(15) - Zündschalter

Ⓐ - Motor aus

Ⓑ - Zündung an. Anlasser- und Anzeigefunktionen können benutzt werden.

Ⓒ -Lenkschloß verriegelt

(16) - Anlasserknopf

Wenden Sie die Anlassmethode auf Seite 6 an.

- Beleuchtungs-schalter

Um der neuen europäischen Gesetzgebung zu entsprechen ist Ihr Fahrzeug von jetzt an mit Dauerlicht ausgestattet.

(17) - Abblend/Fernlichtschalter

(18) - Blinkerschalter

Zum Anzeigen eines Fahrtrichtung-wechsels :

- Nach rechts, schieben Sie den Schalter auf Ⓓ
- Nach links, schieben Sie den Schalter auf Ⓔ

Die Blinkerrückstellung erfolgt durch Betätigen des mittleren Knopfes

(19) - Hupenknopf

*** Je nach Typ**

Sitzbank

Öffnen

- Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloß auf der linken hinteren Seite, drehen Sie ihn mit einer Viertelumdrehung nach rechts und heben Sie den Sitzbank an.

Abschließen

Drücken Sie auf den hinteren Teil des Sattels

Durch das Sitzfach erreichen Sie :

(20) - Sturzhelmfach
(21) - Kraftstoffbehälter
(22) - Öleinfüllstutzen

Keine lackspruhdose in das Sitzfach legen.

- Kraftstoff

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei ROZ 98 oder 95

Achten Sie beim Auftanken darauf, daß kein Wasser oder andere Verunreinigungen in den Tank gelangen.

Benutzen Sie keine Benzin-Öl-Mischung.

Achtung

Benzin ist eine äußerst brennbare Substanz, die unter bestimmten Bedingungen explodieren kann. Es darf nur an einem gut gelüfteten Ort, mit ausgeschaltetem Motor aufgetankt werden. Rauchen Sie nicht, bringen Sie keine Flammen oder Funken in die Nähe des Motorrades oder der Lagerstelle des Benzins.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Benzin soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie vollgetankt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

Benzin ist eine gefährliche Substanz und sogar tödlich, wenn sie verschluckt wird. Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt und das Einatmen von Dämpfen. Bewahren Sie Benzin nicht in der Reichweite von Kindern auf. Wurde Benzin verschluckt, nicht zum Erbrechen bringen. Rufen Sie sofort einen Arzt.

- Ölstand

Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand. Für eine einwandfreie Schmierung des Motors verwenden Sie bitte :

- Halbsynthetisches oder synthetisches Öl für Zweitaktmotoren mit Getrenntschmierung

Wichtig

Füllen Sie empfohlenes Öl nach.

Die Benutzung anderer Öle kann zu einer überhöhten Ansammlung von Verbrennungs-rückständen im Motor und der Auspuffein-richtung führen, was einen Leistungsverlust und eine mögliche Beeinträchtigung des Motors mit sich bringt.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Öl soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie aufgefüllt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

War der Öltank vollkommen leer, kann der laufende Motor beschädigt werden. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem PEUGEOT-Händler, um die notwendige Entlüftung des Schmiersystems durchführen zu lassen.

Batterie- und Sicherungen

(23) - Batterie

__Wartungsfreie Batterie__

Eine wartungsfreie Batterie darf niemals geöffnet werden; kein Wasser oder Elektrolyt nachfüllen.

__Gewöhnliche Batterie__

Batterielektrolyt

Überprüfen Sie den Stand und halten Sie ihn zwischen «UPPER» (Höchstgrenze) und «LOWER» (Mindestgrenze).

Vergewissern Sie sich nach der Überprüfung des Batterieelektrolytstandes oder der Zugabe von destilliertem Wasser, daß der Entlüftungsschlauch wieder richtig an die Batterie angeschlossen ist. Benutzen Sie für die Batterie ausschließlich destilliertes Wasser oder spezielles Wasser für Bleiakkumulatoren, Leitungswasser verkürzt ihre Lebensdauer.

Bei dem Wiedereinbau der Batterie muß überprüft werden, ob der Entlüftungsschlauch richtig sitzt und nicht verstopft ist oder abgedrückt wird.

Ist der Elektrolytverlust zu groß, ziehen Sie einen PEUGEOT-Händler zu Rate.

Anschluß der Kabel an die Batterie :

- Schließen Sie das rote Kabel an den (+)Pol der Batterie an.
- Schließen Sie das grüne Kabel an den (-)Pol der Batterie an.

- Aufladen der Batterie

Bevor Sie die Batterie laden muß der Wasserstand überprüft werden.

Das Aufladen der Batterie muß mit einem passenden Ladegerät durchgeführt werden, das höchstens 0,4 bis 1 Ampère abgibt. Überlassen Sie das Aufladen einer Fachwerkstatt.

Anmerkung : die Benutzung eines zu starken Batterieladegerätes kann die Batterie zerstören.

Vorsicht!

Die Batterie enthält Schwefelsäure. Haut-, Augen- und Kleiderkontakt unbedingt vermeiden.

Erste-Hilfe-Leistung bei Unfall:

- Äußerlich: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen

- Innerlich: nichts trinken und keinen Brechreiz hervorrufen. Unverzüglich einen Arzt oder das nächste Entgiftungsinstitut aufsuchen.

- Augen: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen

Keine Funken, Flammen oder Zigaretten in die Nähe kommen lassen. Sichern Sie eine ausreichende Belüftung während des Aufladens oder der Benutzung in einem geschlossenen Raum. Schützen Sie die Augen, wenn Sie in der Nähe einer Batterie arbeiten.

Batterie immer von Kindern fern halten.

Leere Batterien müssen ordnungsgemäß ent-sorgt werden (Recycling).

(24) - Sicherungen

Eine Sicherung schützt die elektrische Anlage gegen Kurzschlüsse oder Überlastung des Stromkreislaufs. Sie steckt in einem Sicherungshalter neben der Batterie.

Sie schmilzt und schaltet den Stromkreislauf im Falle einer Anomalie in der elektrischen Anlage ab.

Vorsicht

Sollte eine Sicherung durchbrennen, so ist wahrscheinlich ein Fehler im Betrieb aufgetreten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Peugeot Motocycles Händler.

Nur Standartsicherungen verwenden. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine gleichwertige.

Beleuchtung und Anzeigen

Der einwandfreie Betrieb der Beleuchtungs- und Anzeigenvorrichtung ist für die Fahrtsicherheit unabdingbar. Vor der Abfahrt und während der Benutzung des Motorrollers muß der Fahrer darauf achten, daß die verschiedenen Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

- Eigenschaften der Leuchten

Abblendlicht/Fernlicht S2 35/35W
Schlußlicht / Bremslicht .... P 21/5W
Blinker R10W
Nummerschildbeleuchtung * W5W
Parklicht * W5W

Alle Leuchten sind für 12 V ausgelegt

Bei Störungen in der Beleuchtungsanlage, wenden Sie sich bitte umgehend an einen PEUGEOT-Händler.

- Auswechseln der Birnen

VORNE

- Lösen der 2 Schrauben (25) an der Stirnwand
- Scheinwerfer nach vorne klappen
- Glühbirnen wechseln

Zum Einstellen des Scheinwerfers : (29)

__**Schlußleuchte**__

- Lösen der 2 Schrauben (25) an der Leuchte
- Scheinwerfer nach vorne klappen
- Entfernen Sie die Schraube (26) und die Abdeckung

BLINKLEUCHTEN

- Entfernen Sie die Schraube (27) und die Abdeckung
- Wechseln Sie die Birne aus.

__**Schlußleuchte**__

- Entfernen Sie die Schraube (27) und die Abdeckung
- Entfernen Sie die Schraube (28) und die Abdeckung

NUMMERNSCHILD *

- Schrauben lösen und Schlußleuchtenglas abnehmen
- Lampenträger abnehmen
- Glühlampe auswechseln

*** Je nach typ**

Anlassen des Motors

- Mit elektrischem Anlasser

Sicherheitshinweis

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer

Der elektrische Anlasser funktioniert nur, wenn eine Bremse betätigt wird.

Um den Motor anzulassen

- Den Zündschlüssel in die Position drehen
- Beim Starten, den vorderen oder **hinteren Bremshebel** betätigen und den Anlaßknopf drücken.
- Den Knopf loslassen, sobald der Motor angesprungen ist

Bei Kaltstart den Gasdrehgriff nicht betätigen.

Wichtig

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid und andere giftige Gase.

- Mit Kickstarter

Sicherheitshinweis

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer

Um den Motor anzulassen

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung
- Beim Starten den vorderen oder **hinteren Bremshebel** betätigen.
- Betätigen Sie den Kickstarthebel mit einer schnellen und durchgehenden Bewegung
- Pedal bis zum Anschlag durchtreten

Bei Kaltstart den Gasdrehgriff nicht betätigen.

- Lassen Sie den Kickstarthebel nicht frei gegen den Anschlag zurückschnellen

Springt der Motor nach mehrmaliger Betätigung des Kickstarthebels oder nach 3 oder 4 Versuchen mit dem Anlasser nicht an, drehen Sie den Gasdrehgriff leicht auf und betätigen Sie den Kickstarthebel mit einer schnellen und durchgehenden Bewegung.

Lassen Sie den Motor kurz im Stand laufen, damit er sich langsam erwärmt, wobei der Gasdrehgriff geschlossen und die Hinterradbremse angezogen bleiben sollte.

- Motor abstellen

Motor im Leerlauf

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Ständer
- Zündschlüssel in die Position (Lenkersperre) drehen, um jegliches Diebstahlrisiko auszuschließen
- Ziehen Sie den Schlüssel ab

- Aufstellen auf den Ständer

Vermeiden Sie das Parken auf leicht entzündlichem Untergrund (z.B. trockenes Laub, …)

Der Ständer verfügt über einen Hebel, der seine Bedienung erleichtert.

- Gehen Sie auf die linke Seite des Motorrollers.
- Halten Sie das Fahrzeug am Lenker und dem Griff hinter dem Sitz.
- Üben Sie mit dem Fuß einen geraden Druck nach unten auf den Hebel des Ständers aus und ziehen Sie das Fahrzeug durch leichten Zug an Lenkers und Sitzgriff nach hinten.

Wichtig

Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug nach dem Aufbocken sicher steht. Wenn das Fahrzeug umfällt, kann dies zu Verletzungen und / oder Beschädigungen des Fahrzeugs führen.

Einfahren und Fahren

- Einfahren

Das Einfahren hat eine große Bedeutung für die Leistung und Lebensdauer des Motors. **Während der ersten 500 Kilometer sollten Sie das Fahrzeug niemals mit hoher Drehzahl fahren, vor allem bei kaltem Motor oder bei Gefälle.**

- Fahren des Motorrollers

Motor läuft, der Roller steht auf seinem Mittelständer :

- Ziehen Sie den linken Bremshebel an , um das Hinterrad zu blockieren
- Geben Sie kein Gas
- Klappen Sie den Ständer ein
- Setzen Sie sich auf den Motorroller
- Geben Sie das Hinterrad frei (lassen Sie den Bremshebel los)
- Fahren Sie an, indem Sie Gas geben (drehen Sie den Gasdrehgriff langsam auf)
- Um Gas wegzunehmen, drehen Sie den Gasdrehgriff in die andere Richtung

Achtung

Das Hinterrad muß blockiert sein, wenn der Ständer eingeklappt wird.

Ein sich drehendes Hinterrad kann Ihnen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt, die Kontrolle über das Fahrzeug entreißen.

- Versuchen Sie nicht stoßweise Gas zu geben (schnelles Öffnen und Schließen des Gasdrehgriffs)

- Lassen Sie den Motorroller nicht unbeaufsichtigt, während der Motor läuft.

Wartung und Einstellungen

(Intervalle : siehe Wartungsheft)

- Das Endgetriebe

Ein Getriebeölwechsel ist nicht vorgeschrieben, da es sich um eine Dauerfüllung handelt.

Sollte der Getriebeölstand zu niedrig sein, lassen Sie das Getriebeöl von Ihrem PEUGEOT MOTOCYCLES Partner erneuern bzw. auffüllen.

- Zündkerze (entstört)

Unbedingt die von PEUGEOT empfohlenen Zündkerzen benutzen (WICHTIG: das „R“ in der Bezeichnung bedeutet entstört).

Durch den Einsatz nicht empfohlener oder schlecht montierter Zündkerzen wird der Motor und die Elektronik beschädigt.

- Die Kerze von Hand eindrehen,
- Mit einem Zündkerzenschlüssel festziehen, 1/4 Umdrehung für eine neue Kerze und 1/8 bis 1/4 Umdrehung bei Wiederverwendung der alten Kerze.

50cm^3	**- NGK BR7HS** **- EYQUEM R850**
100cm^3	**- NGK BR8ES** **- EYQUEM R1000L**

Bremse

Für Ihre SICHERHEIT empfiehlt Ihnen PEUGEOT :

- prüfen Sie die Funktion von Vorderrad- und Hinterradbremse

- Bremsbeläge auf Abnutzung kontrollieren

- Das Funktionieren der Vorderrad- und Hinterradbremse zu überprüfen. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten:

- Wenn ein Eingriff notwendig wird, die Einstell- und Wartungsarbeiten einem PEUGEOT-Händler zu überlassen.

- Ausschließlich PEUGEOT-Originalersatzteile zu verwenden.

Das Bremssystem ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die den Normen Peugeot.

- Der Flüssigkeitsstand in der hydraulischen Bremsanlage
- Die Dichtheit des Systems
- Der Zustand der Bremsscheiben

Wenn der Bremshebel bei Betätigung zu weit nachgibt, sofort eine Überprüfung des Bremssystems beim PEUGEOT-Händler durchführen lassen.

- Einstellung der Hinterradbremse

Das Bremshebelspiel ist der Bewegungsabstand des Hebels, bevor die Bremswirkung einsetzt.

Einstellung des Bremshebelspiels

Spiel : 10 bis 20 mm, vom äußeren Hebelende ab.

(30) - Stellmutter

(G) - Spiel vergrößern durch herausschrauben

(F) - Spiel verringern durch hereinschrauben

Bremsabnutzungsanzeige

(31) - Markierung

(32) - Pfeil

Steht der Pfeil gegenüber der Markierung wenn die Bremse so weit wie möglich angezogen wird, sollte der Bremsbelag ausgewechselt werden.

- Bremsen und Parken

Eine abgestimmte Betätigung von Gasdrehgriff und VORDERRAD- sowie HINTERRADBREMSE ist sehr wichtig.

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, indem Sie den Gasdrehgriff zurückdrehen.
- Betätigen Sie die VORDERRAD- und HINTERRAD-BREMSE gleichzeitig.

Wichtig

Der Einsatz nur einer Bremse vermindert die Bremsleistung.

Zu starkes Bremsen mit nur einer Bremse kann das Blockieren des jeweiligen Rades hervorrufen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und stürzen.

Beim Bergabfahren mit starkem Gefälle kein Gas geben und beide Bremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Fahrzeug unter Kontrolle zu behalten.

Die Bremsen nicht ständig betätigen; dies kann zur Überhitzung führen, die Bremswirksamkeit beeinträchtigen und somit zu Unfällen führen.

Reifenluftdruck

Überprüfen Sie öfters den Reifendruck und gleichen Sie ihn wenn nötig an. Befolgen Sie die folgenden Angaben :

REIFEN		bei kalten Reifen
Vorn	120/70 x 12”	1,3 bar
Hinten	130/70 x 12”	1,6 bar

Bem. : 1,3 bar = 0,13 Mégapascal
1,6 bar = 0,16 Mégapascal

Ein falscher Reifendruck führt zur ungewöhnlichen Abnutzung der Lauffläche und beeinträchtigt die Sicherheit. Es ist gefährlich und verboten, mit abgefahrenen Reifen zu fahren. Abgefahrene Reifen beeinträchtigen die Lenkung, das Bremsen, den Antrieb und die Straßenlage und können zu Unfällen führen.

- Räder

Dieser Motorroller ist mit schlauchlosen Reifen ausgestattet. Die Aufschrift Tubeless auf der Seitenwand der Reifen und den Felgen zeigt an, daß diese Teile speziell für die Benutzung ohne Schlauch konzipiert sind.
Die Felgen nehmen die passenden Ventile auf.
Benutzen Sie beim Auswechseln nur Reifen und Felgen mit der Bezeichnung Tubeless.
- Überlassen Sie die Reifenreparaturen und Reifenwechsel Ihrem PEUGEOT-Händler oder einem Reifendienst.

Vorsicht

Niemals in einen schlauchlosen Reifen einen Schlauch oder auf eine gewöhnliche Felge einen schlauchlosen Reifen montieren; dies kann zum Platzen der Reifen oder zum Bersten der Felgen und damit zu Unfällen führen.

Aus - und Einbau des Vorderrades

Wichtig

Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeiten von einem Peugeot Motocycles Händler durchführen zu lassen.

- Sorgen Sie während des Ausbaus dafür, daß keine Bauteile wie z.B. Bremsschlauch, Bremsscheibe oder Bremsklötze beschädigt werden.
- Überprüfen Sie, in welcher Reihenfolge die einzelnenTeile (Unterlegscheiben usw.) verbaut sind, um diese hinterher auch wieder richtig zu montieren.
- Vermeiden Sie unbedingt die Betätigung der Vorderradbremse nach Ausbau von Bremssattel oder Vorderrad, hierdurch könnte die Bremsanlage beschädigt werden oder Bremsflüssigkeit austreten. Sollte dies dennoch geschehen sein, so wenden Sie sich für die Instandsetzung an Ihren Peugeot Motocycles Händler.

- Ausbau

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und sichem Sie es gegen Kippen îndem Sie es vorne unterbauen, sodaß das Vorderrad frei drehbar ist :
- Lösen und entfernen Sie die beiden Schrauben nebst Unterlegscheiben (33)
- Nehmen Sie den Bremssattel vorsichtig ab (34)
- Halten Sie mit Hilfe eines Imbus-Schlüssels die Achse (35) fest
- Lösen und entfernen Sie die Mutter (36) und nehmen Sie die Beilagscheibe ab
- Drücken Sie die Radachse (35) zur Seite heraus-verwenden Sie hierfür wenn nötig einen Gummihammer
- Ziehen Sie die Radachse (35) von Hand ganz heraus und nehmen Sie das Rad heraus

- Einbau

- Setzen Sie den Tachoantrieb (37) auf das Rad auf
- Führen Sie das Rad zwischen die Gabelrohre ein und richten Sie den Tachoantrieb an dem Rohr aus
- Führen Sie die Radachse (35) cin und schieben diese ganz durch
- Setzen Sie die Beilagscheibe und die Mutter (36) auf und zichen Sie diese mit **60 - 70 Nm** fest, hierbei halten Sie wieder mit dem Innensechskant - Schlüssel gegen
- Befestigen Sie den Bremssattel (33) mit Hilfe der Schrauben und Unterlegscheiben und ziehen Sie diese mit **25 - 35 Nm** fest

Aus - und Einbau des Hinterrades

- Entfernen Sie die Abdeckung der Hinterradnabe (38)
- Ziehen Sie die Mutter zum Schluß (39) wieder mit **100 - 120 Nm** fest

Diebstahlschutz *

- Herausziehen des Diebstahlschutzes

- Den Schlüssel in das Schloß stecken, drehen und an der Schutzklappe ziehen, um den Diebstahlschutz zu lösen.

- Verriegelung des Diebstahlschutzes

(Der Schlüssel muß dabei unbedingt im Schloß stecken). Das Teil (40) lösen und auf dem Seil verschieben ; das Kabel um einen festen Punkt legen (Metallpfosten, Parkvorrichtung für Zweiräder, Baum, usw.).
- Den Schlüssel drehen und das Teil (40) auf das Teil (41) stecken, den Schlüssel drehen und herausziehen; prüfen, ob die Schutzklappe (42) in richtiger Stellung ist.

- Verstauen des Diebstahlschutzes

- Den Schlüssel in das Schloß stecken, drehen und das Teil (40) von Teil (41) lösen.
- Das Teil (40) zurückschieben und im Lager des Teils (41) unterbringen.
- Die Vorrichtung in den hinteren Teil des Motorrollers zurückschieben.
- Den Schlüssel entfernen und prüfen, ob die Schutzklappe geschlossen (42) ist.

Hinweis

- Bei Sicherung des Motorrollers sollte die Diebstahl-schutzvorrichtung nicht den Boden berühren.
- Beim Waschen des Motorrollers den Wasserstrahl nicht auf das Schlüsselloch richten.
- Zur Pflege der Seilschloßführung verwenden Sie einen silikonhaltigen Kunstoffreiniger

Wichtig

Vor Verwendung des Fahrzeugs nicht vergessen, den Diebstahlschutz sachgemäß zu verstauen.
Beim Anbringen des BOA – Schlosses am Hinterrad kann das Nummernschild beschädigt werden.

- Ratschläge zur Diebstahlsicherung

Benutzen Sie eine zusätzliche gute Diebstahlsicherungseinrichtung. Ein Haken* der mit dem Fahrgestell eine Einheit bildet ermöglicht die Benutzung einer solchen Einrichtung zur Befestigung an einem festen Punkt (beispielsweise einem Pfosten).

*** Je nach typ**

Transponder*

Die Zündschlüssel der Fahrzeuge mit Wegfahrsperre haben im Kunststoffteil ein elektronisches Bauteil, den sogenannten TRANSPONDER.

Dieser Transponder wird vom Fahrzeug mittels Antenne am Zündschloß erkannt. Ein Starten des Rollers mit einem anderen, selbst mechanisch passenden Schlüssel ist unmöglich.

Der **(roter)** Schlüssel **(sog. MASTER)** sollte von Ihnen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Er wird zur Programmierung weiterer oder anderer Schlüssel benötigt (oder z.B. beim Austausch bestimmter Komponenten der Wegfahrsperre).

Eine **LED** Leuchte im Tachometer leuchtet um anzuzeigen, daß das System in Überwachung ist (Abschreckung).
Um die Batterie zu schonen, schaltet sich nach 48 stunden die **LED** Leuchte automatisch aus, aber das System (Wegfahrsperre) bleibt immer aktiv. Sollten Sie weitere oder neue Schlüssel benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Peugeot - Händler

Wichtig

Dieser rote Schlüssel sollte an einem sicheren Ort zusammen mit der Schlüsselnummer aufbewahrt werden.(den Master - Schlüssel (Schlüssel roter)
Beim Eingriff des Händlers in das Diebstahlschutzsystem braucht er diesen Master Schlüssel.

*** Je nach typ**

Technische Daten

Abmessungen (mm)

Gesamtlänge 1740
Gesamtbreite (ohne Rückspiegel) 697
Gesamthöhe (ohne Rückspiegel) 1143
Radstand 1249

Gewicht (kg)

Fahrbereit .... 89(50cc) .... 98(100cc)

Füllmengen (L)

Öltank 1,3
Kraftstofftank 6,0
Untersetzungsgetriebe 0,12

Elektrische Anlage

Batterie 12V-4Ah
Sicherungen .... 5 A

Vermeiden Sie :
- Lärm, elektromagnetische Störungen, Rauchentwicklung,....

Ändern Sie deshalb nicht die Kennwerte Ihres Fahrzeugs (Beispiel: Abgasanlage oder Zündkerze).
Jede Änderung der technischen Kennwerte des Fahrzeugs führt zur Aufhebung der Garantie und gilt als Verstoß gegen die Zulassungbescheinigung (Fahrzeugzulassung durch die befugten Stellen) . Bei Unfällen übernimmt die Versicherung keinerlei Haftung.

Denken Sie daran, daß ein PEUGEOT-Motorroller bei einem PEUGEOT-Händler gewartet werden sollte.
Aus seiner Berufserfahrung kennt nur er alle Besonderheiten und verfügt über PEUGEOT-Ersatzteile und die besonderen PEUGEOT-Werkzeuge.

Genau wie wir, steht er Ihnen zu Diensten.

Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Tél. +33 (0)3 81 36 80 00
Fax +33 (0)3 81 36 80 80
Télex PEUMTCM 360519 F
RCS Montbéliard B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com







DC/PS/DOC/SH ed2 15/02/05 Imp. en U.E. I3R (photos non contractuelles)



N° 11.747915.00